

<https://www.dwds.de/wb/Gewalt>

Gewalt, die

Grammatik Substantiv (Femininum) · Genitiv Singular: **Gewalt** · Nominativ

Plural: **Gewalten**

Aussprache

Worttrennung Ge-walt

Wortbildung mit ›Gewalt‹ als Erstglied: ↗ [Gewaltakt](#) ... 33 weitere · mit ›Gewalt‹ als

Letztglied: ↗ [Allgewalt](#) ... 34 weitere · mit ›Gewalt‹ als Binnenglied:

↗ [Zweigewaltenlehre](#) · formal verwandt mit: ↗ [vergewaltigen](#)

eWDG, 1967

Bedeutungen

1.

Macht, Befugnis, über jmdn., etw. zu bestimmen

Beispiele:

die elterliche, obrigkeitliche, kaiserliche, absolute, feudale **Gewalt**

Jura im Falle höherer **Gewalt** ist die Haftung ausgeschlossen

(vollständig) unter, in jmds. **Gewalt** sein, stehen

... 4 weitere Beispiele

Mit allen Hoheitsrechten und **Gewalten** [SchillerDemetriusI]

Über die hab ich keine **Gewalt** [GoetheFaustI 2626]

Macht, etw. zu beherrschen

Beispiel:

die **Gewalt** über sein Fahrzeug verlieren

‹etw., sich in der **Gewalt** haben› **etw., sich beherrschen, im Zaume halten**

Beispiele:

den Körper, die Zunge, den Mund in seiner **Gewalt** haben

sich (selbst) in der **Gewalt** haben

er hatte sich schnell wieder in der **Gewalt**

er hatte sich für einen Augenblick nicht in der **Gewalt** behalten

2.

nur im Singular

Zwang

a)

Willkür, unrechtmäßiges Vorgehen unter Ausnutzung einer Machtstellung

Beispiele:

Gewalt leiden müssen

das ist nackte, schreiende **Gewalt**

verhüllend einem Mädchen **Gewalt** antun (= es vergewaltigen)

Und bist du nicht willig, so brauch ich **Gewalt** [GoetheErlkönig]

Gewalt geschieht dem Vater [Schiller*Tell*III 3]

Eurem Bruder wird **Gewalt** angetan, und ihr kneift die Augen zu! [Brecht*Guter Mensch*4]

bildlich

Beispiel:

gehoben der Wahrheit, Wirklichkeit, Geschichte, den Tatsachen **Gewalt** antun (= *sie verfälschen*)

b)

rohe, körperliche Kraft

Beispiele:

die Tür mit **Gewalt** öffnen

rohe, blinde, brutale **Gewalt** anwenden

er musste mit (sanfter) **Gewalt** hinausbefördert, dazu gebracht werden

umgangssprachlich **Gewalt** in den Händen, Armen haben

bildlich

Beispiele:

mit **Gewalt** etw. erlangen, ertrotzen, nehmen

umgangssprachlich er will mit aller **Gewalt** reich werden

umgangssprachlich mit aller **Gewalt** (= *aus Leibeskräften*) lachen, schreien

3.

gehoben **Stärke, Kraft, hoher Grad**

Beispiele:

die **Gewalt** des Windes, der Wellen

von der **Gewalt** des Sturmes in den Abgrund geschleudert werden

das Unwetter brach mit elementarer **Gewalt** herein

... 6 weitere Beispiele

Ich störe staunend die **Gewalt** des Mundes [Schiller*Stuart*I 7]

[Etymologisches Wörterbuch](#) (Wolfgang Pfeifer)

Etymologie

Gewalt · gewaltig · bewältigen · unbewältigt · überwältigen · vergewaltigen · gewaltsam · Gewaltakt ·
Gewalthaber · Gewaltherrschaft · gewalttätig

Gewalt f. 'rohe Kraft, Wucht, Macht, Zwang', ahd. giwalt (8. Jh.), mhd. gewalt, asächs. giwald, mnd. gewelde, gewalt, mnl. ghewelt, nl. geweld, aengl. geweald wie auch anord. vald, schwed. våld (germ. *(ga-)wald-) gehören als Abstraktbildungen (mit unterschiedlichem Genus) zu dem unter ↗[walten](#) (s. d.) behandelten Verb. Diesem folgend gilt in alter Zeit vorwiegend die Bedeutung 'Macht, ... [Mehr](#)

www.openthesaurus.de (01/2019)

Thesaurus

Synonymgruppe

↗[Beherrschung](#) · Gewalt · ↗[Herrschaft](#) · ↗[Macht](#) ·

↗[Machtausübung](#) · ↗[Stärke](#) ● ↗[Power](#) ugs., engl.

Synonymgruppe

Gewalt · ↗ [Heftigkeit](#) · ↗ [Kraft](#) · ↗ [Schwung](#) · ↗ [Ungestüm](#) ·
↗ [Vehemenz](#) · ↗ [Wucht](#) • ↗ [Karacho](#) ugs. · Musik dahinter ugs. ·
↗ [Schmackes](#) ugs.

[DWDS-Wortprofil](#)

Typische Verbindungen

computergeneriert

Androhung **Anwendung** Ausbruch Drohung Einsatz

Eskalation Fremdenfeindlichkeit Gewalt Haß Opfer Sex Spir

ale Terror **Welle** antun **anwenden** ausüben beenden

brutal eskalieren **häuslich** körperlich **militärisch**

motiviert **physisch** **recht** rechtsextrem roh **sexuell** staatl
ich

Detailliertere Informationen bietet das [DWDS-Wortprofil zu ›Gewalt‹](#).

[DWDS-Beispielextraktor](#)

Verwendungsbeispiele

maschinell ausgesucht aus den DWDS-Korpora

Was der Roman zeigt, ist ebenso einfach wie provokativ: **Gewalt** ist schlechthin grundlos.

Die Zeit, 03.01.1997, Nr. 2

Sie arbeitet nicht mit der militärischen **Gewalt**, sehr wohl aber eben mit politischer Macht.

Der Spiegel, 07.09.1992

Und ist die Drohung mit atomarer Vernichtung nicht auch **Gewalt**?

Alt, Franz: Liebe ist möglich, München: Piper 1985, S. 70

Aber um diesen Weg fortzuführen, hätte er sich selbst **Gewalt** antun müssen.

Sartori, Claudio u. a.: Italien. In: Die Musik in Geschichte und Gegenwart, Berlin: Directmedia Publ. 2001 [1957], S. 42146

Sogleich aber gewann sein unverzagtes Herz **Gewalt** über seinen Schrecken.

Perutz, Leo: Die dritte Kugel, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1988 [1915], S. 153

Ist Ihnen in diesen Beispielen ein Fehler aufgefallen?

Zitationshilfe

„Gewalt“, bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache, <<https://www.dwds.de/wb/Gewalt>>, abgerufen am 03.05.2019.
[Weitere Informationen...](#)